

Nachrufe

Hofrat DDr. Gerth Rokitansky (1906 bis 1987)

Nach längerem Leiden ist Hofrat DDr. Gerth Rokitansky am 30. April 1987 im 82. Lebensjahr verstorben. Als Gründungsmitglied der „Österreichischen Vogelwarte“ mit dem Neubeginn ornithologischer Forschung in Österreich nach dem Zweiten Weltkrieg von Anfang an verbunden, war er viele Jahre hindurch Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft sowie Herausgeber der „Vogelkundlichen Mitteilungen aus Österreich“ und der „Egretta“. Seiner Verdienste wegen wurde er 1973 zum Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde ernannt.

G. Rokitansky ist am 8. Februar 1906 in Eggenberg bei Graz geboren und wuchs dort und, nach der Übersiedlung seiner Familie nach Kärnten, in Klagenfurt auf. Nachdem er auf Wunsch seines Vaters, der als Jurist wirkte, am 6. November 1930 das Jusstudium mit der Promotion zum Dr. jur. summa cum laude abgeschlossen hatte, wandte er sich, diesmal seiner Neigung folgend, dem Zoologiestudium zu und promovierte am 20. März 1936 zum Doktor der Philosophie. Im Frühjahr 1939 wurde er von Professor Tratz an das „Haus der Natur“ in Salzburg geholt, wo er sich mit großem Eifer der Schausammlung widmete, aber schon im Jänner 1940 beendete die Einberufung zum Kriegsdienst diesen fruchtbaren Lebensabschnitt. Erst zu Weihnachten 1945 kehrte er aus russischer Kriegsgefangenschaft in die Heimat zurück und war seit 1. Jänner 1947 am Naturhistorischen Museum in Wien tätig, zunächst als Leiter der Säugetiersammlung, später auch der Vogelsammlung. Von 1969 bis 1971 war er hier auch mit der Direktion der zoologischen Abteilung betraut, ehe er in den Ruhestand trat. Trotz schwerer Krankheit, von der er sich nie mehr ganz erholte, nahm G. Rokitansky weiterhin regen Anteil an der Entwicklung der Ornithologie in Österreich, bis ihn zunehmende gesundheitliche Beschwerden schließlich davon abhielten, noch weiter an den Veranstaltungen unserer Gesellschaft teilzunehmen.

Gerth Rokitansky wirkte viele Jahre hindurch auch als Vorsitzender der Österreichischen Sektion des Internationalen Rates und nahm von 1950 bis 1972 an dessen Tagungen sowie an den Internationalen Ornithologenkongressen teil. Seine mehr als 100 wissenschaftlichen Publikationen sind im Anschluß an die Würdigung seiner Persönlichkeit anlässlich seines 65. Geburtstages aufgelistet (Josef Eisel & Herbert Schifter: Wirkl. Hofrat DDr. Gerth Rokitansky zum 65. Geburtstag. Ann. Naturhistor. Mus. Wien 74, 1–10, 1970). Noch im Februar 1986 konnte unsere Gesellschaft G. Rokitansky anlässlich seines 80. Geburtstages im Rahmen einer Feierstunde würdigen (siehe Egretta 29, 46, 1987).

Herbert Schifter